

# OBERSCHULE BELM

– mit gymnasialem Angebot –

**Infos für**  
Grundschnler  
und Eltern





### Steckbrief

- Christian Schiffbänker
- seit 2018 Schulleiter
- verheiratet
- drei Kinder
- 37 Jahre

## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler der Klasse 4!

Ich freue mich, Ihnen im Folgenden einen kurzen Überblick über die Arbeit und das Leben an der Oberschule Belm geben zu dürfen.

Für uns ist bei all unseren Handlungen und Entwicklungen entscheidend: Ihr Kind steht im Mittelpunkt. Wir gestalten für die Schülerinnen und Schüler einen individuellen sowie möglichst optimalen Bildungsweg und stärken gleichsam die soziale Kompetenz. Das liegt uns sehr am Herzen.

In den letzten Jahren haben wir als Schulgemeinschaft unsere Oberschule stark weiterentwickelt. Dank guter und enger Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern, dem Team der Oberschule, der Landesschulbehörde, des Landkreises und der Gemeinde Belm dürfen wir uns digital auf neuestem Stand bewegen. Die strukturellen Gestaltungsmöglichkeiten von Oberschule – auch durch die Implementierung des gymnasialen Angebots als wichtigen Baustein – reizen wir weiter aus.

Damit ist der Prozess aber längst nicht abgeschlossen. Mit dem im Sommer beginnenden Neubau werden wir neben einer großen Mensa, die mit ihrer Bühne und entsprechender Technik auch als moderner Veranstaltungssaal erhalten kann, eine Fülle an Differenzierungsbereichen schaffen, um noch effizienter fordern und fördern zu können.

Wir würden uns riesig freuen, dürften wir auch Ihr Kind ab Sommer in unserer Schulgemeinschaft begrüßen und ihm die oben anklingenden Möglichkeiten bieten. Leider dürfen wir auf Grund der aktuellen Geschehnisse keine Informationsveranstaltungen in den Grundschulen durchführen. Wenn Sie allerdings Fragen haben, kommen Sie gerne auf mich zu.

Schreiben Sie an [info@obs-belm.de](mailto:info@obs-belm.de) oder melden sich unter 05406-4000.

Bis dahin bleiben Sie bitte gesund und halten Sie den Kopf in dieser fordernden Zeit oben.

Herzliche Grüße aus der Oberschule

*C. Schiffbänker*

Christian Schiffbänker,  
Schulleiter



Kultusminister Grant Hendrik Tonne besuchte im März die Oberschule Belm mit der Nachricht über 198.000 Euro Förderung.

## Die Struktur der Oberschule Belm

### Gymnasiales Angebot vor Ort

- + Sekundarbereich I mit gymnasialem Angebot
- + Inklusive Schule
- + Allgemeinbildende Schule
- + Jahrgangsbezogene Lerngruppen
- + Teilgebundene Ganztagschule
- + Ganztagsangebot von Mo. bis Do.
- + Lern- und Unterrichtszeiten  
8.00 bis 13.10 Uhr und 13.45 bis 15.15 Uhr

### Differenzierung/Individualisierung

- + Drei Niveaustufen: Z, E, G
- + Durchlässigkeit in alle Richtungen
- + Französisch ab Klasse 6/Wahlpflichtkurse
- + Umfangreiche Berufs- und Studienorientierung
- + Profile „Technik“, „Wirtschaft“, „Gesundheit und Soziales“ sowie „Zweite Fremdsprache“
- + Ganztagsangebote mit breitem Spektrum
- + Fachlich ausgebildete Gymnasiallehrer



### Unser gymnasiales Angebot

**Damit nach Klasse 10 ein erfolgreicher Übergang in die gymnasiale Oberstufe gelingt, ist eine frühzeitige und deutliche Anhebung des Niveaus wichtig.** Für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch werden ab Klasse 6 leistungsstarke Schüler in sogenannten „Z“-Kursen mit „zusätzlichen Anforderungen“ unterrichtet. Bereits hier arbeiten die Schüler mit Lehrbüchern für das Gymnasium. Maßgeblich für Anforderungen, Kompetenzen und Inhalte sind die Vorgaben aus dem „Kerncurriculum für das Gymnasium“. Hier erwarten die Lehrer weniger Textreproduktion, dafür verstärkt Transferleistungen. Weiter: In den Naturwissenschaften werden Experimente mit Versuchsprotokollen formeller angelegt und Diagramme anders interpretiert. Ab Jahrgang 7 richten wir eine Gymnasialklasse ein.

„Erfahrene Lehrkräfte mit Gymnasialbefähigung haben schon im letzten Schuljahr unser Kollegium erweitert und es wurden noch mehr Stellen ausgeschrieben. Die Landesschulbehörde unterstützt uns also auch personell beim Aufbau des gymnasialen Angebotes“, erklärt Christiane Alberts. Verantwortlich für die ständige Weiterentwicklung des Konzeptes sind die Didaktische Leiterin und Benjamin Kögler, Koordinator für pädagogisch-fachliche Entwicklung. Kooperiert wird dabei mit allgemeinbildenden Gymnasien und Fachgymnasien.

### Förderung und Forderung

- + LAZ (Lern- und Arbeitszeit) zum individuellen und eingeverantwortlichen Lernen
- + Stärken stärken im Ganztag
- + Regelmäßige Lernmethodentage



### Berufswahl: Orientieren und entscheiden

**„Warum sollen wir das Lernen? Das müssen wir im Leben niemals anwenden.“ Aussagen wie diese hören Lehrer immer mal.** Außer dann, wenn es um die Berufsorientierung geht. Hier erfahren die Schüler, wie wichtig die Entscheidung für den richtigen Arbeitsplatz sein kann. Alexander Vehring ist zuständig für die Studien- und Berufsorientierung und koordiniert das intensive Programm zum passenden Ausbildungsberuf. Dazu gehören nicht nur Betriebserkundungen wie beim Belmer Unternehmen „AVO“, das erst im November den Kooperationsvertrag mit der Oberschule verlängert hat. Etliche Maßnahmen wie Bewerbertraining, Einzelberatung durch die „Agentur für Arbeit“, BBS-Tage und eine Berufsorientierungswoche ebnen unseren Schülern den Weg ins Arbeitsleben. „Wichtigste Bausteine sind die beiden Praktika in den Klassen 8 und 9“, sagt Vehring, „danach kommen Schüler oft mit anderer Einstellung in den Unterricht zurück. Viele haben einen bestimmten Ausbildungsplatz als Ziel. Das steigert auch den Ehrgeiz für gute Zeugnisse“.



## Mit der Oberschule unterwegs – die Fahrten



**Die Teilnehmer an der letzten Skifreizeit hatten Glück. Kurz vor dem Corona-Lockdown verbuchte unser Skiteam eine unbeschwerte Woche auf den Pisten von Seefeld in Tirol. Diese Reise ist seit Jahren fester Bestandteil unseres Fahrtenkonzeptes.**

Die 5. Klassen starten schon in den ersten Wochen an der Oberschule zu einer dreitägigen Kennenlernfahrt in eine Jugendbildungsstätte. Hier wird in Workshops die Persönlichkeit und Klassengemeinschaft gestärkt. Für die Jahrgänge 7 bis 9 steht die Englandfahrt an. Sie erkunden Orte, die sie bisher nur aus dem Schulbuch kennen und verbessern in realen Situationen ihre Fremdsprachenkenntnisse.

Auf ihren Studienreisen fahren die 9./10. Klassen in Metropolen des In- oder Auslands. Tagesfahrten stehen für jede Klasse in jedem Schuljahr an. Die Jüngsten zieht es meist in die Region, ältere Jahrgänge besuchen den Landtag in Hannover, ein Fußballstadion oder historische Orte. Um die Medienkompetenz zu stärken, kann es auch in ein Fernsehstudio gehen. Dank der guten Bahnanbindung und günstiger Gruppenpreise ist sogar Berlin eine Tagesreise wert.

Das alles ist nur ein Auszug aus unserem Fahrtenkonzept. Wichtig: Urlaube für Schüler und Lehrer sind diese Reisen nicht. Wir bezeichnen die Zielorte als „außerschulische Lernstandorte“.

## Eltern mit Ehrgeiz im Förderverein

**Der Förderverein ist so etwas wie ein „Libero der Finanzen“. Er springt dann ein, wenn die Mittel des Schulträgers erschöpft sind.**

So finanzierte der Förderverein der Oberschule Belm das Klettergerüst und eine Spielinsel für den Pausenhof oder zuletzt die umweltfreundlichen Trinkflaschen der Fünftklässler. Marion Küthe (links) engagiert sich als Vorsitzende des Fördervereins und weiß immer genau, was die Schule braucht: Ihre Jungs besuchen die Klassen 6 und 8. „Wenn der Neubau steht, wollen wir verstärkt die Schulhofgestaltung unterstützen“, sagt sie. Die 2. Vorsitzende Ludmilla Wagner und Kassenwartin Gundula Lipkowski (rechts) wünschen sich dafür noch viel mehr Mitglieder im Förderverein. „Der Beitrag kostet nur zwölf Euro im Jahr.“

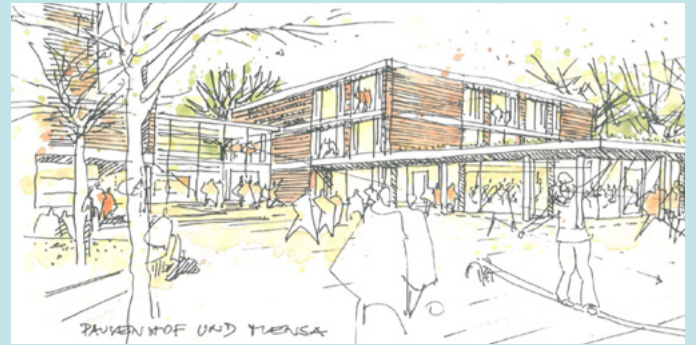


## Die Kreidezeit endete...

**...bei uns im Sommer 2019. Insgesamt 28 digitale Tafeln hat die Gemeinde Belm für uns angeschafft.** Alle

Klassenräume und fast jeder Fachraum sind nun mit Smartboards ausgestattet. Für die Lehrer gab es Fortbildungen und Schüler lernen die Nutzung im Unterricht spielend. Die Geräte der neuesten Generation sind mehr als nur ein Ersatz für den Tafelanschrieb. In Mathematik lässt sich das virtuelle Geodreieck einfach verschieben und die flache Hand wird zum Radiergummi. Dank schneller Internetverbindung lässt sich ein Nachrichtenfilm aus der „Tageschau“ prima nutzen, um Diskussionen im Fach Politik anzuregen. Die Konzeptentwicklung in Belm trieb Lehrer André Rummeleit mit voran. „Der Mathe-Unterricht wird durch digitale Möglichkeiten wesentlich anschaulicher“, beobachtet Rummeleit, „interaktive Grafiken, Bilder und Videos motivieren zum Lernen.“ Und die Freude an der Arbeit mit dem Smartboard hat auch nach über einem Jahr nicht nachgelassen.

## Der Neubau kommt



Die Belmer Schüler dürfen sich freuen. Rund 7 Millionen Euro investiert die Gemeinde in den Neubau der Oberschule. Die Pläne dafür sind nahezu fertig. Durch einen Wettbewerb hat das Architekturbüro „Ahrens + Pörtner“ den Zuschlag für die Umsetzung erhalten. „Es geht nicht darum, Highlights oder besondere Punkte zu setzen. Es geht um gute Schule“, bezieht Wilhelm Pörtner auch den pädagogischen Hintergrund ein. Trotzdem: Auch optisch wird die Immobilie Maßstäbe setzen, weil am Heideweg mit Licht durchflutete Lernhäuser entstehen. Begegnungsorte für jeden eingezogenen Jahrgang fördern das soziale Miteinander und eine Mensa lässt sich zum Versammlungsort der Schulgemeinschaft mit moderner Theaterbühne umrüsten. Regelmäßig trifft sich die Planungsgruppe mit Vertretern von Schule, der Gemeinde und dem Architekturbüro. Auch Schüler, Eltern und Lehrer redeten mit und würden sich über ein Freiluft-Lernstudio auf dem neuen Haupteingang freuen. Wegen der Corona-Pandemie hat sich der Zeitplan verschoben. Für den Winter ist der Abriss des „Z“-Gebäudes geplant. Dann könnte mit dem Bau in 2021 begonnen werden. Das Engagement von Gemeindeverwaltung und Schule sei auch eine Wertschätzung für die pädagogische Arbeit vor Ort, so Schulleiter Christian Schiffbänker. „Unsere Schüler sollen sich in ihrem Lernumfeld wohlfühlen und merken: Alle Räume wurden für uns gemacht. Ich werde hier als Schüler ernst genommen.“